

Antrag

öffentlich

Datum

12.05.2011

Nummer

A0066/11

Absender

FDP-Ratsfraktion

Adressat

Vorsitzende des Stadtrates
Frau Wübbenhorst

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

26.05.2011

Kurztitel

Aufstellen einer Informationstafel am Eike-von-Reppow-Denkmal

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten sich dafür einzusetzen, dass in der unmittelbaren Nähe des Eike-von-Reppow-Denkmal in der Hallischen Str./Carl-Miller-Str. eine Informationstafel aufgestellt wird. Auf dieser soll auf Leben und Wirken von Eike von Repgow und auf den Sachsenspiegel hingewiesen werden.

Der Antrag soll im Kulturausschuss beraten werden. Die Gremienmitglieder werden gebeten, das Anliegen in die zuständigen Organe der MMKT zu tragen.

Begründung:

Als Verfasser des bedeutendsten Rechtsbuches des Mittelalters in deutscher Sprache ist Eike von Repgow in die Geschichte eingegangen. Mit dem Sachsenspiegel wollte Repgow „althergebrachtes Recht widerspiegeln. Dem Unrecht entgegenwirken und Kenntnisse des Rechts verbreiten, waren die Ziele Eike von Repgow.“ (Siehe Wikipedia)
Das Justizzentrum trägt seinen Namen. Der Standort des Denkmals nahe dem Platz des 17. Juni und dem Ministerium des Innern weist auf seine Bedeutung für die Landeshauptstadt Magdeburg hin.

Die Einbeziehung dieses Denkmals in eine „Straße des Magdeburger Rechts“ (?) könnte auch ein Beitrag für unsere Bewerbung um den Titel „Kulturhauptstadt Europas“ sein.

Gregor Bartelmann
Stadtrat